Welche Moschee(n) gibt es vor Ort? Und wer steckt dahinter (Stichwort Moscheevereine)?

Um herauszufinden, welche Moschee(n) sich in einem bestimmten Ort befinden, ist ein Blick auf die Homepages der großen Moscheevereine in Deutschland hilfreich. Wer hinter den Vereinen steht, zeigt die folgende Übersicht, die auch mit dem entsprechenden link versehen ist:

Die wichtigsten islamischen Moscheevereine:

DITIB = Die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion www.ditib.de

VIKZ = Der Verband der Islamischen Kulturzentren www.vikz.de

IGMG = Die Islamische Gemeinschaft Milli Görüs www.igmg.org

AABF = Die Alevitische Gemeinde Deutschland www.alevi.com

AMJ = Die Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland www.ahmadiyya.de

Darüber hinaus findet sich auch auf der Seite www.islam.de eine Suchfunktion für Moscheeadressen. Wenn Sie eine oder mehrere Moscheen in ihrer Stadt gefunden haben, ist häufig über den Namen der Moschee auch eine eigene Homepage der Moschee ausfindig zu machen. Hier finden Sie dann Kontaktdaten und Ansprechpartner, wenn Sie beispielsweise eine Moschee besuchen wollen.

Hinweis 1: Die Moscheen der türkischen DITIB und des VIKZ (eher arabisch geprägt) sind im Normalfall als transparent und seriös zu bezeichnen und Sie können diese Moscheen (nach Anmeldung oder am Tag der offenen Moschee) bedenkenlos besuchen – man wird Sie in der Regel gerne empfangen!

Die IGMG wird in Teilen vom Verfassungsschutz beobachtet. Falls Sie den Besuch einer IGMG-Moschee anstreben, sollten Sie sich vor Ort gründlich informieren, ein Besuch sollte jedoch zumeist vereinbar sein.

Aleviten und Ahmadiyya bilden eigene Gruppierungen: wie bei DTIB und VIKZ kann in der Regel davon ausgegangen werden, dass Sie ohne Bedenken ein alevitisches Cem-Haus oder eine Ahmadiyya-Moschee besuchen können.

Neben den genannten Verbänden unterhalten viele weitere Gruppierungen Moscheen, z. B. die bosnischen Muslime oder marokkanische Gemeinden. In den wenigsten Fällen ist generelles Misstrauen angebracht.

Eine gute Gelegenheit die Moschee in ihrer Nähe kennen zu lernen bietet der Tag der offenen Moschee, der jährlich am 3. Oktober ausgerichtet wird und an dem sich die allermeisten Moscheegemeinden beteiligen.

Wenn Sie bezüglich der Hintergründe einer Moscheegemeinde unsicher sind können Sie sich

auch an den/die zuständige/n Beauftragte/n ihres Bistums – oder die Referenten von CIBEDO wenden!

Hinweis 2: Wenn Sie im Internet nach Moscheen in ihrer Stadt suchen, werden Sie in der Regel zunächst auf die Seite moscheesuche.de verwiesen. Zu dieser Seite ist anzumerken, dass die Datenbank zwar sehr ausführlich ist und auch Moscheen findet, die nicht den großen Moscheevereinen zugeordnet sind – aber die verwendeten links (wegen deren Hintergrund und Viren) sollten nur mit Vorsicht verwendet werden!

Stand: 24. November 2026